

Anfrage Hauser Michael und Mit. über das Festsetzen von Mindestlöhnen auf Gemeindeebene

eröffnet am 17. Juni 2024

Der Grosse Stadtrat von Luzern hat am 16. Mai 2024 einen kommunalen Mindestlohn beschlossen. Mit diesem Entscheid wurden teils allgemeinverbindlich erklärte Landesgesamtarbeitsverträge ausgehebelt. Das schwächt auf mittlere und lange Frist die Sozialpartnerschaften und am Ende den Arbeitsfrieden in unserem Kanton.

Dazu folgende Fragen an die Regierung:

1. Wie schätzt die Regierung die Sinnhaftigkeit eines Mindestlohnes auf Gemeindeebene ein?
2. Was gedenkt die Regierung zu tun, dass über die Gemeinden im Kanton kein Flickenteppich mit verschiedenen Mindestlöhnen entsteht?
3. Wäre die Regierung bereit, im Sinne der Stärkung der Sozialpartnerschaften gesetzlich gegen Mindestlöhne auf Gemeindeebene vorzugehen?
4. Welche Auswirkungen haben diese Mindestlohnforderungen auf kommunaler Ebene auf die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Luzern?

Hauser Michael

Theiler Jacqueline, Dubach Georg, Hauser Patrick, Meier Thomas, Forster Eva, Beck Ronny, Hunkeler Damian, Marti André, Wermelinger Sabine, Bärtschi Andreas, Gut-Rogger Ramona, Zemp Gaudenz, Scherer Heidi, Amrein Ruedi, Erni Roger, Gfeller Thomas, Ineichen Benno, Küng Roland, Räber Franz, Howald Simon, Kurmann Michael, Schnider-Schnider Gabriela, Rüttimann Bernadette, Affentranger David, Bucheli Hanspeter, Gasser Daniel, Bucher Markus, Wedekind Claudia, Marti Urs, Rüttimann Daniel, Bucher Mario, Zanolla Lisa, Raess Cornel, Halter Dieter